

Widerstand am Beispiel Dietrich Bonhoeffer

- Erzähler 1: Es gibt zwei Sorten von Widerstand. Der eine hört sich so an:
- Sprecher 1: Ich leiste Widerstand, weil ich Angst habe, dass ich zu kurz komme, Angst, dass meine Art zu leben und zu denken auf dem Spiel steht.
- Erzähler 1: Dieser Widerstand ist heute laut hörbar, im Gebrüll auf den Straßen, in politischen Reden und in den U-Bahnen, Geschäften, auch in den Schulen.
Die andere Art des Widerstands klingt so:
- Sprecher 2: Ich leiste Widerstand, weil mir die Not anderer Menschen zu Herzen geht. Ich möchte in einer Welt leben, in der alle Menschen gerecht behandelt werden.
- Erzähler 2: In der Zeit der Nazidiktatur hat die Ev. Kirche zunächst auf Hitlers Achtung vor den Kirchen vertraut. Sein Judenhass interessierte sie nicht. Aus ihrer Sicht hatten ohnehin nicht die Römer, sondern die Juden Jesus getötet.
Dann aber wollte Hitler das Christentum durch Führerkult und Germanentum ersetzen. Ihr Eigenes war in Gefahr, und erst da regte sich der Widerstand. Die „Bekennende Kirche“ wurde gegründet. Nicht Hitler, Jesus Christus ist unser Herr, haben sie – durchaus mutig – proklamiert.
- Erzähler 3: Aber über das Leid der Juden verloren die meisten kein Wort. Nicht als die jüdischen Mitbürger drangsaliert und deportiert wurden. Nicht einmal als erste Nachrichten über Vernichtungslager zu ihnen drangen. Es redeten nur wenige öffentlich. So zum Beispiel der Pfarrer und Theologe Dietrich Bonhoeffer:
- Bonhoeffer: Nur wer für die Juden schreit, darf auch gregorianisch singen.
- Erzähler 4: Dietrich Bonhoeffer leistete Widerstand. Er hatte Bilder von den Greueln der SS und der Wehrmacht in Polen und anderen Ländern gesehen und war entsetzt. Die Bezeichnung der Juden als „Ungeziefer“ oder „Untermensch“ empörte ihn. Die Juden waren doch Gottes Volk und somit Geschwister derselben Familie wie die Christen. Daher war es aus seiner Sicht nicht nur die Aufgabe der Kirche,
- Bonhoeffer: „... die Opfer unter dem Rad zu verbinden, sondern dem Rad selbst in die Speichen zu fallen.“
„Die Kirche ist schuldig geworden. Sie war stumm, wo sie hätte schreien müssen, weil das Blut der Unschuldigen zum Himmel schrie. Sie ist schuldig geworden am Leben der schwächsten und wehrlosesten Brüder Jesu Christi.“
- Erzähler 5: Bonhoeffer, getarnt als Mitarbeiter der Abwehr, half Juden bei der Flucht und beteiligte sich an Anschlagplänen gegen Hitler. Trotz der 10 Gebote nahm er Mord in Kauf. Aber das Leid anderer, Gewalt und Krieg und Diktatur konnte er als Christ nicht hinnehmen.
- Bonhoeffer: Da müssen wir doch handeln, als Kirche, als Christ, wenn der Staat so versagt.
- Erzähler 5: Die Angst schob er beiseite:

- Bonhoeffer: Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage soviel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen.
- Erzähler 4: Bonhoeffer wurde im April 1943 als Mitglied der verdächtigen Abwehr von der Gestapo verhaftet. Nach dem 20. Juli 44 fanden sie seinen Anteil an verschiedenen Anschlagplänen heraus. Bonhoeffer wurde am 9. April 1945 hingerichtet.
Er gilt bis heute als unbestechlicher Mahner für einen Widerstand, der sich kompromisslos für die Rechte aller Menschen einsetzt und den wir so verstehen:
- Sprecher 1: Deine eigene Welt, dein Leben steht auf dem Spiel, wenn du dem Leiden anderer tatenlos zusiehst.
(Plakat: „In der Tat liegt die Freiheit!“ (Bonhoeffer).)
- Sprecher 2: Ich leiste Widerstand gegen das Leid anderer und mache damit die Welt auch für mich bewohnbar. Und für die, die nach mir kommen. (Plakat: Gemeinsam für die Zukunft!)
- Sprecher 3: Wir müssen uns trauen, den ersten Schritt zu machen und uns für Menschen in Not einsetzen. Dann ziehen andere mit.
(Plakat: Trau dich!)
- Sprecher 4: Ich will einfach sagen, was ich denke, „Nein“ sagen, um andere zu schützen, helfen, wenn ich gebraucht werde und allen höflich, aber deutlich klarmachen: Gewalt geht gar nicht!
(Plakat: Wir gegen Gewalt!)
- Sprecher 5: Ich will jeden Tag leben, als wäre es die letzte Möglichkeit, noch etwas zu verändern. (Plakat: Carpe diem! (Nutze den Tag))

Erzähler 1: Sophia H.

Sprecher 1: Katharina R.

Sprecher 2: Lukas P.

Erzähler 2: Lisa W.

Erzähler 3: Georg E.

Erzähler 4: Laszlo W.

Erzähler 5: Johannes S.

Bonhoeffer: Lorenz S.

Sprecher 3: Mascha M.

Sprecher 4: Magdalena G.

Sprecher 5 Helene S.